
Protokoll:	„Jugendbeteiligung Drais-Bolzplatz“
Datum:	25.02.2010 Beginn: 18:00 Uhr Ende 19:45 Uhr
Ort:	Jugendtreff, Fliederstr. 1 Mühlburg
Anwesend:	
Protokoll:	Kinn
Moderation:	Kinn

Informationsveranstaltung Soziale Stadt Mühlburg Drais-Bolzplatz

Das Interesse an der Zukunft des Drais-Bolzplatzes in Mühlburg ist sehr groß. Deshalb hat das Gartenbauamt in einer öffentlichen Veranstaltung am Donnerstag, 25. Februar 2010 um 18:00 Uhr im Kinder- und Jugendtreff Mühlburg über den aktuellen Stand und die weiteren Planungen informiert.

Die Konflikte um den Drais-Bolzplatz in Mühlburg bestehen bereits seit mehreren Jahren. Die Situation drohte im letzten Sommer zu eskalieren, nachdem Anwohner und Eigentümer wegen Lärmbelästigung und nicht Einhaltung der Nutzungszeiten mit Klage drohten. Um eine Schließung des Bolzplatzes abzuwenden, wurde von der Stadt Karlsruhe ein Schließdienst damit beauftragt, außerhalb der geregelten Spielzeiten den Zugang zum Bolzplatz zu verschließen. Begleitend wurde unter der Moderation des Stadtteilmanagements, Frau Kinn in einem mehrstufigen Prozess zusammen mit den jugendlichen Nutzern und den unmittelbar betroffenen Anwohnern bzw. Wohnungseigentümern nach einer Lösung des Konfliktes gesucht.

Der 1. Workshop fand am 20. Juli 2009 mit betroffenen Anwohnern und Eigentümern statt, der zweite Workshop am 26. November 2009 mit Jugendlichen und der dritte Workshop am 15. Januar 2010 mit Anwohnern, Eigentümern und Jugendlichen, die den Bolzplatz regelmäßig nutzen..

Auf der Basis zahlreicher Gespräche und Treffen wird am 25. Februar festgehalten:

- Bau eines neuen Bolzplatzes an der Alb neben dem Karlsruher Eislauf- und Tennisverein KETV. Die Fertigstellung ist für Sommer 2010 geplant. Dieser Standort ist ein Vorschlag aus der Jugendkonferenz und deckt sich mit den Wünschen aus der Spielleitplanung.
- Die Anwesenden nehmen an, dass dieser neue Bolzplatz vor allem für erwachsene Spieler und solche aus dem Mühlburger Feld interessant sein dürfte. Dennoch wird seine Entlastungsfunktion begrüßt.
- Der neue Bolzplatz soll von Gartenbauamt, Kinderbüro, Schul- und Sportamt, Bürgerverein und Jugendtreff Mühlburg gut beworben werden.
- Bis zur Fertigstellung des Bolzplatzes an der Alb werden keine Einschränkungen am Bolzplatz vor der Drais-Schule vorgenommen. Der Drais-Bolzplatz wird weiterhin werktags von 08:00 bis 20:00 Uhr geöffnet sein, am Sonntag ist der Bolzplatz geschlossen. Ein Schließdienst wird die Schließzeiten weiterhin sicherstellen.

- Die provisorischen Bauzauneelemente an den Torseiten werden durch stabilere und geräuschärmere Zäune ersetzt.
- Die Entwicklung am Bolzplatz vor der Drais-Schule wird nach Fertigstellung des Bolzplatzes an der Alb beobachtet. Die Jugendlichen sollen in diesen Prozess eingebunden werden.
- Nach Fertigstellung des neuen Bolzplatzes wird eine Reduzierung der Ballspielfläche am Standort Draisschule zu Gunsten anderer Spielangebote geprüft, was an diesem Abend kritisch gesehen wird.
- Der Kinderspielplatz neben dem Drais-Bolzplatz wird nicht in Frage gestellt.
- Die Sitzbänke am Bolzplatz und auf dem angrenzenden Spielplatz sind mobil aufgestellt, was von den Eltern der Kleinkinder gewünscht wurde. Ein Verankern der Bänke am Bolzplatz hat erfahrungsgemäß zur Folge, dass die Bänke des Spielplatzes an den Bolzplatz getragen würden. Der Bezirk des Gartenbauamtes beobachtet verstärkt die dortige Situation und stellt die Bänke entsprechend zurück.
- Der Wunsch der Jugendlichen und vieler anderer Teilnehmer der Sitzung, ein Spielfenster von ca. 3 Std. am Sonntag zu ermöglichen, soll im Gespräch mit den Anwohnern geprüft werden. Den Anwesenden ist klar, dass durch geeignete Maßnahmen das Einhalten des Zeitfensters sicher gestellt sein muss.
- Die anwesenden Jugendlichen werden nach ihren Möglichkeiten dafür Sorge tragen, dass im Umfeld des Platzes kein Unsinn geschieht (Müllablagerungen, Fäkalien, Pöbeleien).
- Weitere entlastende Maßnahmen für den Bolzplatz werden angestrebt, z.B. in Kooperation mit den Sportvereinen/ Fußballvereinen.
- Der begonnene Dialog soll spätestens mit Fertigstellung des Bolzplatzes an der Alb fortgesetzt werden.
- Ein Wunsch der Anwesenden ist es, sowohl das Areal rund um den Drais-Bolzplatz als auch beim neuen Bolzplatz an der Alb durch eine entsprechende Beleuchtung für „lichtscheue Gestalten“ unattraktiv zu machen.
- Es zeigte sich, dass der Drais-Bolzplatz auch eine Art Ventil für die Unzufriedenheit der Anwohner/innen über den zunehmenden Vandalismus (gegenüber fremdem Eigentum und Menschen) im Stadtteil darstellt. Hier sind weitere Maßnahmen zu prüfen, wie z.B. Straßensozialarbeit, mehr Polizeipräsenz etc.